**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

Heft: 7

Rubrik: Bau-Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Burich wurden am 9. Mai für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, er-

teilt: Odoardo Fries, Sud-früchtenhändler, für einen Berkaufsstand an der Museums ftraße bei der Paffarelle, Zürich 1; G. Helbling, Raufmann, für ein Bohn- und Gefchaftshaus und ein Sofgebaude Gotthardftraße 27, Zurich 2; Albert Belti, Landwirt, für Bergrößerung der Scheune Großackerstraße Nr. 115, Zürich 2; Josef Mauch für einen Umbau im Erdgeschoß und Dachstock Staffelstraße 6, Zürich 3; G. Bullschleger, Möbelfabritant, für einen Laden und eine Treppe im Borgarten Ruhestraße 3, Zürich 3; Gottfried Frei, Bofifondufteur, für Bergrößerung von Dachfenftern Buisenstraße 12, Zürich 5; Geschwifter Frick für Bergrößerung von Dachsenstern Motorenftraße 21, Zürich 5; Beter Schild, Brudenbauer, für Vergrößerung von Dachfenftern Beinrichftr. 87, Burich 5; Beinrich Satt-Baller, Baumeister, für eine Automobilremise, Weinbergftr. 164, Zürich 6; Fidel Schener, Bauunternehmer, für ein Ginfamilienhaus Effehardsteig 4, Zürich 6; K. Morf-Gisel, Bauführer, für einen Dachaufbau Wildbachstraße 48, Zürich 8: P. Ruff, Metgermeister, für eine Einfriedung Signaustraße 10, Zürich 8.

BUTWIKKY

Die Lötschbergbahn beabsichtigt die Häuserreihe an der Oftsette der Genfergaffe, Nr. 15, 13, 11, bis und mit dem Hotel Simplon, anzukaufen, um darin ihre gesamte Berwaltung unterzubringen. Die Bureaux der Alpenbahngesellschaft und ein Teil der Dienstzweige der Lotich. bergbahn (das Berkehrebureau z. B.) befinden sich betanntlich schon jett bort. Das Hotel Simplon foll indes als Hotel weiter betrieben werden. Der Raufpreis für die gange Säuferreihe foll ungefähr eine Million Franken betragen.

Gin neues Postgebäude in Niederbipp (Bern) wird bemnächft in der Nahe des Bahnhofes erftellt werben.

Erweiterungsbauten der Strafanftalt Wigwil (Bern). Der Regierungsrat beantragt dem Großen Rat, die Strafanstalt Thorberg aufzuheben und die Strafanftalt Bitwil derart zu erweitern, daß die famtlichen zu Buchthaus, Korrektionshaus, einfacher Enthaltung und Arbeitshaus verurteilten Manner mit Ausnahme ber Jugendlichen bort vermahrt werden konnen, und zu dem Zwecke in Wikmil einen Bellenbau mit mindeftens zweihundert Bellen zu errichten.

Basserversorgung Bilten (Glarus). Die Gemeinde-versammlung beschloß die Ausführung der von Herrn Ingenier Schmib in Weefen voranschlagten Sybran= ten und Hauswaffer-Verforgung. Baufumme Franken 125,000.

Trintwasser = Versorgung auf Schwändi (Glarus). (Korr.) Die Gemeindeversammlung Schwändi entsprach einem wiederholten Gesuche um Verbesserung der Trinkwasser-Verhältnisse im Weiler Lassingen. Der Gemeinderat wurde beauftragt, sachmännische Erhebungen zu veranlassen, um einer spätern Versammlung hierüber Vericht und Antrag vorzulegen.

Echügenhaus - Renovation in Mollis (Glarus). (Korr.) Die Ortsgemeindeversammlung Mollis hat nach Antrag der dortigen Standschüßen-Gesellschaft besichlossen, das Schüßenhaus umzudanen, sodaß darin auch liegend geschossen werden kann. Es steht dann auch allen Schüßenbereinen zur Verfügung. Die Kosten werden zirka 900 Fr. betragen, welche von der Gemeinde übersnommen werden.

Schieße und Scheibenstand-Renovation in Diesbach (Glarus). (Korr.) Die Einwohnergemeindeversammelung Diesbach beschloß auf ein bezügliches Gesuch der dortiges Feldschützengesellschaft, die diesjährigen erforderslichen Reparaturtosten im Schieße und Scheibenstand zu Lasten der Gemeinde zu übernehmen, mit Rücksicht auf den bescheidenen Vermögensbestand der Schützerkasse.

Bauliches ans Olten (Solothurn) Die Hauptstraße bieser Stadt ist wieder um einen modernen Umbau reicher. Die alte Liegenschaft der Frau Schumacher selwurde durch ein Baukonsortium erworben zwecks Umbau in zeitgemäße Verkaufslokale, moderne Wirtschasisräume und komfortable Wohnungen. Mit viel Geschick haben Architekt von Niederhäuser und Baumeister Franz Menotti die Ausgabe rasch und gut gelöst.

Sehenswert ist das Restaurant, welches wohl als das originellste am Platze Olten bezeichnet werden darf. Das hohe Holzgetäfer mit den alten Wappen, wie das massive Mobiliar wirken überaus heimelig Die Bauschreitzeinerei Ferd. von Arx Söhne und die Möbelsabrik J. Bader und Sie. haben hier wiederum ihr ehrbares Handwert kunstgerecht angewandt.

Umbauprojelt für eine St. Gallische Industrieund Warenbörse. Der Industrieverein in St. Gallen beaustragte eine Kommission mit der Prüsung der Frage, ob nicht das disherige um den Preis von 1,008,000 Fr. an die Stadt St. Gallen übergehende Postgebäude zu einer st. gallischen Industrie- und Warenbörse umgebaut werden sollte.

Die Eisenbahner-Baugenoffenschaft St. Gallen bewilligte dem Borftand einen Kredit von 1,021,000 Fr. zum weitern Ausbau der Kolonie in den Jahren 1913 und 1914.

Turnhalle Bauprojett für St. Josesen Abtwil (St. Gallen) Die Schulgenoffenversammlung zur Beratung des Turnhallebaues hat den Anträgen des Schulzrates zugestimmt. Es ist die unentgeliliche Abtretung des Bauplatzes, übernahme der Turngeräte im Betrage von 1000—1200 Fr., sowie eines allfälligen Mankos und der spätere Unterhalt der Turnhalle beschloffen worden. An gesichts der zurzeit obwaltenden Steuerverhältniffe konnte der Gemeinde nicht mehr zugemutet werden. Mit dem Bau soll erst begonnen werden, wenn die nötigen Mittel im Betrage von 19,000 Fr., den der Kostenvoranschlag vorsieht, zur Bersügung stehen. Der Turnverein hofft, auf dem Wege einer Verlosung in Välde sein Ziel zu erreichen.

Schulhaus Neubau der Gemeinde Wittenbach (St. Gallen). Die Schulgemeinde Wittenbach hat den Neubau eines Schulhauses in Kronbühl im Kostenvoranschlag von 116,000 Fr. beschlossen. Der Bauplat, an der Staatsstraße hinter den sogen. ehemaligen Aftienhäusern ist von der Ortsgemeinde St Gallen erworben worden. Mit dem Bauplat, stellen sich die Kosten auf 135,000 Franken. Daran hat die Stickereisirma Leumann-

Bosch einen freiwilligen Beitrag von Fr. 21,000 geleistet. Der Neubau soll bis im Frühjahr 1914 erstellt sein.

Bauliches aus Chur (Graubünden). Die letzten Jahre haben in Chur manchen schönen Reubau gebracht, Bauten in einem Stil, der etwas heimeliges an sich hat. Sodann sind seit dem letzten Frühjahr viele Häuser äußerslich renoviert und hübsch eingekleidet worden. Besondere Mühe haben sich auch die älteren Hotels gegeben, heimelige, freundliche Lokale zu schaffen. Lufmanier, Weißtreuz, Dreikönige und "Sternen" haben darin dem neuen Zug Rechnung getragen und sich innen verbessert und verschnung getragen und sich und die erhielt ein helles, naturfarbenes Getäsel und eine reichgearbeitete Decke alten Stils. Herr Architeft Risch und die Baugesellschaft Trippel haben in Chur eine Musterstube geliefert.

Rirchenbauten in Romanshorn (Thurgau). (Korr.) Nachdem vor etwas mehr als zwei Jahren die neue prächtige protestantische Kirche in Romanshorn festlich eingeweiht worden ist, ist nun auch das neue katholische Gotteshaus, ein noch weit imposanterer Prachtsbau, fertig geworden, nach zweisähriger Baugeit, fo daß am 8. Juni nächsthin die felerliche Konsekration durch den Bischof von Basel exfolgen fann. Damit besitt Romanehorn zwei monumentale Rirchen, um die es viele größere Städte beneiden fonnen. Die beiden Baumerte haben gusammen beträchtlich über eine Million Franken gekoftet, wovon ollein auf das katholische über Fr. 600,000 entfallen. Es ift ein Meisterwert von Architett Gaudy in Rorschach und schon äußerlich in dem hellen Juraftein und ber eblen ftolgen Architeftur ein Bau von gewaltigem Eindruck Bom Gee ber und von den Appenzeller Bergen her gesehen, ragen die beiden Kirchtürme als imposante Wahrzeichen Romanshorns auf viele Stunden weit deutlich erkennbar aus dem Grünen empor.

## Uerbandswesen.

Der Schweizer. Gewerbeverein ist zur ordents lichen Jahresversammlung auf Sonntag den 15 Juni 1913, vormittags 8 Uhr im Saale der Marktshalle zu Langenthal (Bern) eingeladen zur Erledigung folgender Traktanden:

1. Jahresbericht pro 1912.

2. Jahresrechnung pro 1912. Bericht der Rechnungsund Geschäftsprüfungskommission.

3. Bahl eines Mitgliedes in die Rechnungs: und Ge-

4 Bestimmung bes Ortes nachster Jahresversamm-

5. Bundesgesetz-Entwurf betr. die Arbeit in den Gewerben. Reserent Herr Dr. Bolmar.

6. Obligatorium der "Schweizer. Gewerbezeitung". Antrag des Zentralvorstandes in Erledigung der Motion Glarus. Referent Hr. Dr. Lüdi.

7. Stellungnahme zu den Konsumvereinen (Erledigung der Motion Kurer). Referent Hr. Regierungsrat Dr. Tschumi.

8. Allfällige Anregungen oder Mitteilungen.

Allfällige Anträge aus dem Kreise der Sektionen oder Delegierten müffen laut § 5 der Statuten, sosern sie an der Delegiertenversammlung zur Behandlung kommen sollen, mindestens vier Wochen vor derselben (also diess mal vor dem 18. Mai 1913) der Zentralleitung eingereicht werden.

Außer den Delegierten ift jedermann, namentlich find auch die übrigen Mitglieder ber Sandwerksmeister- oder